BBNE
Ein ESF-Programm des BMU

SIX DAYS FOR FUTURE

MODE DRUCK FAIRER LOOK

Textil & Design

WORKSHOP

Anleitung & Dokumentation

Inhalt

Vorbemerkung zum Projekt	2
Konzept	3
Lernziele	4
Aufbau	6
Module	8
Erfahrungen	14
Berufeliste	15
Fotodokumentation	16
Linkliste	17
Impressum	18

Vorbemerkung zum Projekt

Im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf (BBNE)" werden im Zeitraum 2019 - 2022 deutschlandweit mehrere Projekte umgesetzt, die Fragen nachhaltiger Entwicklung mit Aspekten der Beruflichkeit verbinden.

Das Projekt „Generation Zukunft - die Profis von morgen“ will einen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Entwicklung und umweltverträglicher, sozial gerechter Wirtschaftsweise leisten. Es möchte ressourcen- und klimaschonendes Verhalten sowie Bewusstsein für weltweite Auswirkungen unseres Handelns bei jungen Menschen auf individueller und professioneller Ebene stärken. Dadurch zielt es auf strukturelle Veränderung in verschiedenen Berufsfeldern durch motivierte und kompetente zukünftige Akteur*innen ab. Schließlich verfolgt es das Ziel der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und der Teilhabe durch berufliche Selbstverwirklichung und Förderung individueller Lebensentwürfe.

Unter dem Slogan „Six Days for Future – Zukunft ist was du draus machst“ organisieren die Projektpartner*innen arche noVa e.V., Umweltzentrum Dresden e.V. und Valtenbergwichtel e.V. mehrere Workshops und Themencamps für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 13 bis 24 Jahren. In jeder Aktivität werden themen- und berufsbezogene Kompetenzen und Fertigkeiten vermittelt. Thematische Inputs und interaktive BNE-Methoden, Exkursionen im Sinne von Betriebsbesichtigungen, praktisches Arbeiten unter Anleitung von Expert*innen sowie Angebote zur Berufsorientierung gehören zu den elementaren Bausteinen eines jeden Workshops/Camps. Zudem zielen alle Angebote auf die Förderung der Querschnittsziele ökologische Nachhaltigkeit, Gleichstellung der Geschlechter und Antidiskriminierung ab.

Das gesamte Camp fand bilingual, d.h. auf Deutsch und Russisch statt. Hauptsprache des Camps war Deutsch und es wurde parallel übersetzt. Schriftliche Materialien wurden zuvor übersetzt.

Workshop „Mode Druck Fairer Look“

Der Workshop ist ein für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14-20 Jahre praxisorientiertes Angebot, in dem Berufe und Tätigkeiten in der Textil- und Bekleidungsbranche vorgestellt und erprobt werden. Teilnehmen können zwischen sechs und 15 Personen. Das Programm umfasst vier Tage von jeweils 10:00 bis circa 17:00 inklusive Mittagessen sowie ausreichend Pausen. Der Workshop wurde vom 18.-21.07.22 in Chemnitz durchgeführt.

Der Workshop umfasst mehrere Module. Im Vordergrund stehen hier das praktische Erproben und Kennenlernen der beruflichen Praxis. Bildung für nachhaltige Entwicklung und Berufsorientierung finden auf allen Ebenen ständig statt. Der Fokus bei praktischen Workshops liegt auf dem Upcycling und wir kaufen möglichst wenig neue Materialien. Bei Exkursionen fragen wir gezielt nach Maßnahmen zum Klimaschutz und neuen innovativen Lösungsansätzen für die Mode- und Textilbranche. Jeden Tag werden diese gesammelt und das Gelernte schriftlich festgehalten. Ebenso verhält es sich mit dem Thema Berufsorientierung. Durch das Programm an sich können sich die Teilnehmenden beruflich orientieren. Zudem werden immer wieder konkrete Berufsmöglichkeiten hervorgehoben.

Der Aufbau des Workshops ist didaktisch begründet: Nach einem ausführlichen Kennenlernen sowie einer ersten Orientierung starten wir mit einer BNE-Methode, um die Jugendlichen an das Thema heranzuführen. Dabei geht es insbesondere um Herausforderungen und aktuelle Probleme des Berufsfeldes hinsichtlich ökologischer und sozialer Aspekte. Dann beginnen die praktischen Workshops und Exkursionen. Am letzten Tag soll es aufbauend auf dem Erfahrenen der letzten Tage um Lösungsansätze für eine nachhaltige Textilbranche gehen. Dabei sollen die Jugendlichen selbst kreativ werden. Den Abschluss bildet ein Besuch von Vertreter*innen der lokalen Agentur für Arbeit, bei dem konkrete Wege nach der Schule, Ausbildungs- und Studienberufe sowie Informationsmöglichkeiten vorgestellt werden. Hier können auch individuelle Fragen und Anliegen geklärt werden.

Der gesamte Workshop wurde auf Russisch übersetzt. Schriftliche Materialien wurden vorher übersetzt, während des Workshops fand die Übersetzung simultan statt.

Lernziele

Lernziel 1: BNE / Nachhaltigkeit

Die Teilnehmenden…

- wissen, was der Begriff der Nachhaltigkeit meint
- kennen Probleme und Herausforderungen der globalen Textilindustrie
- kennen Lösungsansätze zur Textilproduktion, Nutzung und Weiterverwendung
- reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten
- können nachhaltige Techniken selbst umsetzen (Handlungsmöglichkeiten z.B. Upcycling, Re-Design)
- haben Handlungsoptionen auf individueller sowie beruflicher und politischer Ebene kennengelernt
- haben Perspektivwechsel und den Umgang mit Komplexität und Vielfalt geübt
- haben kritisches Denken geschult
- haben ihre Gestaltungskompetenz weiterentwickelt

Lernziel 2: Berufsorientierung

Die Teilnehmenden…

- kennen mögliche Wege nach der Schule
- haben sich mit ihren individuellen Interessen und Vorstellungen auseinandergesetzt
- kennen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in einem oder mehreren Berufen aus diesem Bereich
- haben etwas Praktisches gelernt (z.B. Upcycling, Veranstaltungsplanung, Flyer-Gestaltung oder Kochen)
- wissen, wo sie weitere Informationen zu Berufen erhalten

Lernziel 3: Schlüsselkompetenzen

Während des gesamten Camps wurden folgende Schlüsselkompetenzen trainiert

- Teamfähigkeit
- Interkulturelle Kompetenzen
- Kommunikationsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Kreatives Denken

Aufbau

Im Folgenden wird der Aufbau des Workshops „Mode Druck Fairer Look“ schematisch dargestellt. Dafür sind die einzelnen Workshop-Tage mit den jeweiligen Modulen und dem entsprechenden Zeitaufwand abgebildet.

Legende:

- Praktische Workshops
- Exkursionen / Freizeit
- Inputs & Methoden
- Organisatorisches / Allgemeines
- Berufsorientierung

Tag 1:

Dauer	Thema / Name	Methode
1h	Kennenlernen, Organisatorisches & Erwartungsabfrage	Spiele, Erwartungsbaum
2-2,5h	Probleme und Herausforderungen der globalen Textilindustrie	Textilrallye - Probleme und Herausforderungen in der globalen Textilindustrie
3h	Siebdruckworkshop	Bedrucken von mitgebrachter Kleidung mit eigen erstellen Motiven
15 Minuten	Tagesabschluss	verschiedene Reflexionsmethoden

Workshop | Mode Druck Fairer Look

Tag 2:

Dauer	Thema / Name	Methode
15 Minuten	gemeinsames Ankommen	Morgenrunde mit Stimmungsabfrage
6h	Workshop textiles Gestalten	professionell angeleiteter Workshop im Nählabor
15 Minuten	Tagesabschluss	verschiedene Reflexionsmethoden

Tag 3:

Dauer	Thema / Name	Methode
15 Minuten	gemeinsames Ankommen	Morgenrunde mit Stimmungsabfrage
5h	Besuch des Sächsischen Textilforschungsinstituts (STFI)	Kennenlernen des Recyclingsprozzeses von Textilien, Forschungsansätzen und beruflichen
15 Minuten	Tagesabschluss	Zusammenfassung des Gelernten

Tag 4:

Dauer	Thema / Name	Methode
15 Minuten	gemeinsames Ankommen	Morgenrunde mit Stimmungsabfrage
1,5h	Lösungen für nachhaltige Textilproduktion und -industrie	Kennenlernen und Sammeln von Lösungen mithilfe eigener Recherche
1h	Entwerfen von nachaltigen Modelinien	Kreativmethode zum Entwerfen eigener nachhaltigen Modeideen mithilfe kreativer Materialien
1,5h	Kennenlernen von Berufen in der Mode- und Textilbranche	Input von Vertreter*innen der Agentur für Arbeit
1h	gemeinsamer Abschluss	Blitzlichtrunde und weiteren

Module

Im Folgenden werden die unterschiedlichen Module des Themencamps anhand der verwendeten Methoden und deren Inhalte vorgestellt. Darüber hinaus werden die jeweiligen Lernziele und die benötigten Materialien zusammengefasst. Die Zeitangaben zur Durchführung der einzelnen Module sind Richtwerte, die an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden können.

Modul 1: Ankommen & Kennenlernen

Methode	Inhalt
Ankommen und Kennenlernen	Das Organisationsteam (1 Hauptamtliche Personen und 2 Teamende) trifft sich circa zwei Stunden vor Workshopbeginn am Veranstaltungsort. Dort wird der Raum eingerichtet, Materialien bereitgestellt und letzte Vorbereitungen getroffen. Die Teilnehmenden kommen um 10 Uhr an und sollten sich in entspannter Atmosphäre befinden. Es folgen einige Spiele zum Namen kennenlernen sowie zum Aufwärmen: Es eignen sich Bewegungs- und Kreativspiele wie Namen & Gesten, gegenseitiges Portrait-Malen, Aufstellungsspiele. Anschließend werden Erwartungen für den Workshop abgefragt und eventuelle Hygieneregeln und eine Hausordnung sowie das Workshopprogramm vorgestellt.

Zeit: ca. 1,5 h

Ziele: Das Modul Kennenlernen soll den Teilnehmenden Sicherheit vermitteln, ihnen Überblick über das Programm geben und Vertrauen für das gemeinsame Arbeiten schaffen.

Materialien: Je nach Methodenauswahl Flipchart, Beamer & Leinwand, Laptop, Stifte & Moderationskarten etc.

Modul 2: Textilrallye

Methode	Inhalt
Weltreise einer Jeans	Bei der Methode „Weltreise einer Jeans“ werden die einzelnen Schritte und Länder der Produktion von Kleidungsstücken kennengelernt und nachverfolgt. Das geschieht exemplarisch anhand einer Jeans, angefangen mit dem Design, über die verschiedenen Produktionsschritte bis hin zur Entsorgung oder Altkleidercontainer. Die Teilnehmenden sehen vor sich eine große Weltkarte sowie einzelne Fähnchen, auf die Länder und Produktionsschritte geschrieben stehen. In der Kleingruppe stecken sie die entsprechenden Fähnchen auf das Land auf der Weltkarte und bringen sie in die richtige Reihenfolge. Mit einem Faden kann der Weg zusätzlich „nachgezeichnet“ werden.
Jeanspuzzle	Mit dem Jeanspuzzle wird die Aufteilung der Kosten von Kleidungsstücken veranschaulicht. Exemplarisch sehen die Teilnehmenden vor sich eine zerschnittene Jeans. Die einzelnen Teile entsprechen der Größe bzw. des Anteils einzelner Ausgaben gemäß des Kaufpreises. Einzelne Teile sind zum Beispiel Ausgaben für den Einzelhandel, Transport, Logistik, Konzerngewinne und Lohn für die Näharbeit. Wie zu erwarten ist der Lohnanteil erschreckend gering. Die Teilnehmenden ordnen die Anteile der Jeans zu und diskutieren über die einzelnen Anteile.
Altkleiderquiz	Die Teilnehmenden beantworten in der Gruppe Quizfragen und schätzen ihren eigenen Klamottenverbrauch ein. Die Quizfragen betreffen die Menge und den Umgang mit ungetragener oder alter Kleidung.

Zeit: ca. 1,5 h insgesamt (je nach Gruppengröße)

Ziele: Wissen um Produktionsschritte und Auslagerung von Textilerzeugnissen (textile Kette), Wissen um Umweltbelastungen und Arbeitsbedingungen, Reflexion des eigenen Konsumverhaltens, Bewusstsein für Konsumdruck

Materialien: Unter folgenden Links finden sich Anleitungen und Hinweise zum Thema:
https://www.welthaus.de/fileadmin/user_upload/Bildung/Unterrichtsmaterialien_Reise_einer_Jeans.pdf
https://www.umwelt-im-unterricht.de/unterrichtsvorschlaege/kleidung-global

Modul 3: Praktische Workshops

Methode	Inhalt
Siebdruckworkshop	Siebdruck ist ein einfaches Verfahren, das gute Ergebnisse liefert. Die Teilnehmenden lernen auf der einen Seite wie der Siebdruck funktioniert und können eigene Kleidung aufwerten. Noch besonderer wird das Ergebnis wenn die Teilnehmenden eigene Motive auf Schablonen und somit auf die Textilien aufbringen können. Dazu ist jedoch eine gewisse Vorbereitung nötig.
Workshop textiles Gestalten	Der Textilworkshop bildet das Herzstück des Workshops. Die Teilnehmenden erlernen zum einen Nähtechniken sowie den Umgang mit der Nähmaschine. Anschließend verfolgen sie eigene Projekte wie das Abändern, Umgestalten eines Kleidungsstückes, bei dem sie Hilfe bekommen. Hierfür sollte eine Fachperson den Workshop leiten, die außerdem noch etwas zu verschiedenen Berufen in der Textilbranche erzählen kann.

Zeit: Siebdruck circa 2 Stunden (je nach Größe der Werkstatt), Workshop textiles Gestalten circa 5 Stunden

Ziel: Erlernen von textilen Techniken, Auspronieren von Tätigkeiten, Kennenlernen von Berufen

Materialien: je nach Workshopinhalt

Modul 4: Betriebsbesuch

Methode	Inhalt
Besuch beim Sächsischen Textilforschungsinstitut (STFI)	Mit der gesamten Gruppe wird für mindestens einen halben Tag ein Betrieb/Unternehmen/Forschungsstelle besichtigt. Da in Chemnitz das Sächsische Textilforschungsinstitut ansässig ist und eine Vielzahl an Menschen im Textilsektor beschäftigt wurde dies als Exkursionsziel ausgewählt. Zudem forscht das Institut an Lösungen für eine nachhaltige Textilindustrie. Die Teilnehmenden sollten die Gelegenheit bekommen viele Fragen zu stellen, Berufe kennenzulernen und im Bestfall selbst tätig zu werden. Sorgfältige Planungen und Vorabsprachen sind unbedingt zu tätigen.

Zeit: ca. 4-5h

Ziele: Kennenlernen eines Arbeitsgebers in der Branche,

Materialien: keine

Modul 4: Kreativarbeit

Methode	Inhalt
Kreative Lösungen in der Textilindustrie	Nachdem die Teilnehmenden im Laufe der Woche einige Lösungsansätze für eine nachhaltige und zukunftsfähige Modebranche kennengelernt haben sollen sie nun selbst aktiv werden und das Gelernte kreativ umsetzen. In Kleingruppen werden sie aufgefordert eine nachhaltige Modelinie/Kollektion zu entwerfen. An welchen Stellen Sie das Thema Nachhaltigkeit einbauen bleibt Ihnen überlassen. Es wird Mal- und Bastelmaterial bereitgestellt. Am Ende präsentiert jede Gruppe ihre nachhaltige Modelinie. Es bietet sich auch an im Nachhinein noch eine kleine Präsentation mit Tipps und Hinweisen zu nachhaltiger Mode vorzubereiten.

Zeit: ca. 1-2h

Ziele: Auseinandersetzung mit nachhaltigen Textilien auf verschiedenen Ebenen, Kommunikation in der Gruppe, kreatives Arbeiten

Materialien: Flipchartpapier, weiteres Zeichenpapier, Stifte, Farben, evtl. Tablets für Recherche, Auswahl an Bastelmaterial

Modul 5: Berufsorientierung

Methode	Inhalt
Berufsorientierung mit der Agentur für Arbeit	Für Fragen zu Berufsvielfalt, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten und deren Anforderungen steht eine Mitarbeiter*in der lokalen Agentur für Arbeiten (U25 Beratung) zur Verfügung. In einem Vortrag lernen die Teilnehmenden Grundlegendes zur Berufs- und Studienwahl mitsamt einer Übersicht an Berufen in der Textil- und Modebranche, Unterschiede von Ausbildungsformen, verschiedener Hochschulen und Akademien etc. Anschließend haben sie die Möglichkeit sich einzeln beraten zu lassen.

Zeit: ca. 0,5 - 1,0 h

Ziele: Kennenlernen von Berufen, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, Auseinandersetzung mit eigenen Wünschen und Wegen

Materialien: Power Point-Präsentationen, evtl. Broschüren, Zeitschriften oder anderweitiges Info-Material

Erfahrungen

Die Erfahrungen aus der Planung & Organisation des Workshops, der praktischen Arbeit mit den Teilnehmenden und der Kooperation mit Praxispartner*innen & Referent*innen wurden gesammelt und die wichtigsten hier kurz zusammengefasst. Aus dieser Sammlung sind untenstehend einige Tipps für die praktische Umsetzung dieses oder ähnlicher Bildungsangebote zusammengetragen.

- Die Erfahrung zeigte, dass die Teilnehmenden gern noch mehr praktisch lernen möchten.
- Die Teilnehmenden möchten Dinge gestalten, die sie mit nach Hause nehmen können.
- Thematische Diskussionen passieren nicht von selbst, sondern müssen methodisch angeleitet werden.
- Der/die Referent*in für den Praxisteil sollte gut mit Jugendlichen umgehen können und positiv-motivierend sowie klischeefrei auf sie einwirken.
- Jugendliche brauchen ausreichend Pausen.

Tipps:

Tipp 1:	Es lohnt sich ausreichend Zeit zum Kennenlernen einzuplanen. Dies schafft eine vertrauensvolle Atmosphäre, die für das Gelingen des Workshops wichtig ist.
Tipp 2:	Beim Gestalten sollten die Teilnehmenden etwas mit nach Hause nehmen oder eigene Projekte verfolgen, z.B. eigene Kleidungsstücke nähen/upcyceln.
Tipp 3:	Die Teilnehmenden freuen sich, wenn sie etwas mitnehmen können. Das kann ein kleines Infoheft, ein kleines Näh-Set oder Ähnliches sein.
Tipp 4:	Kreatives Arbeiten unbedingt einbauen und gut anleiten.
Tipp 5:	Besichtigungen in Betrieben sollen nicht länger als zwei Stunden dauern und unbedingt interaktiv sein.

Berufeliste

Die unten angeführte Tabelle führt verschiedene Berufe aus den Bereichen Textil und Mode auf, ohne dass sie Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Es handelt sich vielmehr um eine Auswahl an entsprechenden Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten, welche die Teilnehmer*innen in unserem Workshop kennengelernt haben.

Beruf	Art der Ausbildung
Maßschneider*in	Duale/Schulische Ausbildung
Textil- und Modenäher*in	Duale Ausbildung
Modedesigner*in	Schulische Ausbildung/ Studium
Produktveredler*in Textil	Duale Ausbildung
Technische/r Konfektionär*in	Duale Ausbildung
Textillaborant*in	Duale Ausbildung
Produktgestalter*in Textil	Duale Ausbildung
Groß- und Einzelhandelskaufkraft	Duale Ausbildung
Verkäufer*in im Bereich Mode und Textil	Duale Ausbildung
Modejournalismus	Studium
Textilmanagement	Studium
Textilingenieur*in	Studium
Modedesign	Studium
Kostüm- und Bühnenbild	Studium
Modemanagement	Studium

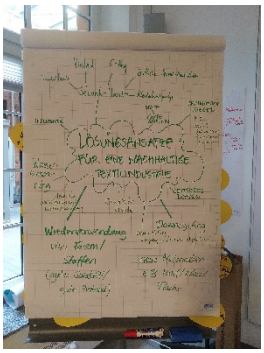
Fotodokumentation

An dieser Stelle sollen ausgewählte Eindrücke in Form von Fotos, die während der drei Tage entstanden sind, einen Einblick in die Umsetzung des Workshops geben.

In der Siebdruckwerkstatt des Alternativen Jugendzentrums Chemnitz lernen die Jugendlichen das Verfahren kennen und gestalten mitgebrachte Kleidung.

Im Nähatelier lernen Jugendliche die Grundlagen des Nähens an der Maschine und verfolgen eigene Projekte – hier eine Kochschürze.

Die meisten Jugendlichen ändern mitgebrachte Kleidung ab – hier wird aus einem langärmligen Hemd ein Kurzes.



Im Laufe des Workshops werden Lösungsansätze für eine nachhaltige Textilindustrie kennengelernt und schriftlich festgehalten. .

Kreatives Arbeiten kommt immer gut an. Hier entwerfen die Teilnehmenden in Gruppen eine nachhaltige Modelinie.

Im Workshop wurde eine vielseitige & abwechslungsreiche Auseinandersetzung mit Mode angestrebt.

Zwischen den einzelnen Programmpunkten gibt es Pausen, in denen auch gespielt wird. Die Teilnehmenden bekommen dadurch die Möglichkeit sich gegenseitig kennenzulernen.

Beim Besuch im Sächsischen Textilforschungsinstitut (STFI) lernen die Teilnehmenden ein modernes Recyclingverfahren von Fließstoffen kennen.

Linkliste

Konzept:

https://www.regenwald-schuetzen.org/unsere-projekte/bildungs-projekte/save-our-planet/was-ist-upcycling

https://www.regenwald-schuetzen.org/unsere-projekte/bildungs-projekte/save-our-planet/unterrichtsmaterial-rund-um-papier

https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/industriebranchen/textilindustrie

https://www.greenpeace.de/themen/endlager-umwelt/textilindustrie

Module:

https://www.spielewiki.org/wiki/Kreisportr%C3%A4t

http://www.epiz-berlin.de/wp-content/uploads/2013-AH-100prozent-Baumwolle.pdf

http://www.epiz-berlin.de/wp-content/uploads/2012-Mode-und-Textil.pdf

https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-um/intern/Dateien/Dokumente/2_Presse_und_Service/Publikationen/Umwelt/Nachhaltigkeit/Themenheft_Textil.pdf

https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/erkunde-die-berufsfelder

Sonstige:

https://saubere-kleidung.de/

https://fashionchecker.org/de/

Impressum

Six Days for Futur ist ein Projekt unter der Trägerschaft des arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V. in Partnerschaft mit dem Umweltzentrum Dresden e.V. und dem Valtenbergwichtel e.V.

Herausgeber

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.
Weißeritzstraße 3,
01067 Dresden
Tel.: 0351 | 48 19 84 - 0
Fax: 0351 | 48 19 84 - 70
E-Mail: info@arche-nova.org
Internet: www.arche-nova.org

Kontakt:

Projekt „Six Days for Future“
Claudia Holbe
Tel: 0351 481984-69
E-Mail: anmeldung@6days4future.de

Layout: Johannes Metzner
Fotos: arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Copyright
Soweit nicht anders angegeben, liegt das Copyright für Texte, Abbildungen und Design dieser Handreichung bei dem arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Dresden, März 2021

arche noVa
Initiative für Menschen in Not

UMWELT ZENTRUM DRESDEN

VALTENBERG-WICHTEL

SIX DAYS FOR FUTURE

www.6days4future.de

Prinzipien unserer Arbeit:

- Wir vermitteln unsere Inhalte geschlechter- und diversitätssensibel.
- Jede*r ist willkommen.
- Wir arbeiten möglichst barrierefrei.

KONTAKT

Claudia Holbe & Lore Binder

0351 481 984 69

anmeldung@6days4future.de

Six Days for Future

6days4futre

www.6days4future.de

www.zukunftsberufe.info

Das Projekt "SIx Days for Future" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu Klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf - BBNE" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.